



Am Süßbach 1 • 85399 Hallbergmoos • Tel.: (08 11) 99 67 93 23

www.obstzentrum.de

Madenfreies Obst: Schutznetz 2 extra feinmaschig, neu: mit Reißverschluss schützt zuverlässig vor der Kirschessigfliege

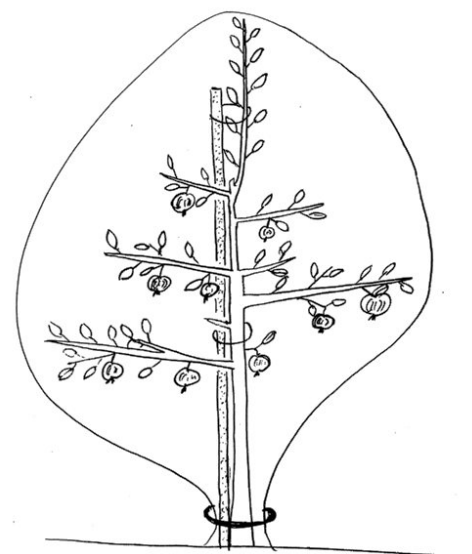
Langlebiges, hochwertiges Netz aus feinmaschigem, UV-stabilem weißen Kunststoff. Länge 3,5 m, Durchmesser 2,5 m. Für Obstbäume bis zu einer Höhe von 4 m und einem Durchmesser von 2,8 m (z. B. Spindelbüsche von Kirschen, Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloten; Buschbäume von Äpfeln und Birnen). Nutzungsdauer ca. 10 Jahre.

Zur sicheren Abwehr von Kirschessigfliege, Kirschfruchtfliege, Apfelwickler, Pflaumenwickler, Pflaumensägewespe, Wespe. Verhindert Hagelschlag und Vogelfraß.

Lieferumfang: komplettes Set aus 1 Netz und 1 Kunststoffkordel zum Schließen des Reißverschlusses und zum Schließen des Netzes am Stamm.

Kosten pro Jahr unter 5 €/Baum und viele weitere Vorteile

Wir haben für Sie anwendungsfertige Netze von einem weltweit führenden Hersteller in Israel fertigen lassen. Sie zeichnen sich durch hohe Stabilität gegen UV-Strahlen, hohe Dichtigkeit und lange Lebensdauer aus. Wenn Sie das Netz mit etwas Vorsicht handhaben, insbesondere beim Auflegen auf den Baum nicht zu sehr gegen starke Äste scheuern lassen und lichtgeschützt aufbewahren, wenn Sie es gerade nicht benutzen, hält das Netz wenigstens 8 Jahre, meist länger. Somit kommen Sie auf Kosten von unter 5 €/Jahr. Bei richtiger Anwendung (s. u.) sind die Früchte zu über 95 % madenfrei. Zusätzlich ist der Baum gegen Hagelschlag geschützt, und der Ausfall durch faules Obst ist deutlich geringer als ohne Netz, weil die Früchte keine Löcher durch Madenbefall aufweisen, durch die Fäulnispilze eindringen könnten.



- Die Gewährleistung für das Produkt beträgt 12 Monate ab Kaufdatum.
- Bringen Sie das Netz nicht mit chlor- oder schwefelhaltigen Chemikalien in Kontakt. Diese schädigen den Kunststoff.
- Lagern Sie das Netz dunkel, kühl und trocken, wenn Sie es nicht benutzen.

Anbringung:

1. Bei jungen Bäumen soll das Netz nicht auf der Stammverlängerung aufliegen. Wenn der Baumpfahl nicht lange genug ist, schlagen Sie einen längeren ein oder verlängern Sie den alten, indem Sie z. B. mit drei starken Kabelbindern einen zweiten Pfahl am oberen Drittel des bestehenden Pfahles befestigen (s. Bild rechts). Decken Sie die das Ende des Pfahles mit einem Baumwollappen oder einer mehrlagigen Plastikfolie ab, so dass das Netz später nicht auf dem Holzpfahl reibt (Schutz vor Durchscheuern).
2. Legen Sie das Insektenschutznetz am Boden neben dem Baum aus.
3. Das Netz besitzt an einer Seite einen Reißverschluss. Öffnen Sie diesen.
4. Befestigen Sie an der Öse des Reißverschlusses die beiliegende Kunststoffkordel mit einem Knoten.
5. Legen Sie sich eine ca. 2-3 m lange Stange bereit, z. B. eine hölzerne Dachlatte mit 3 m Länge. Schrauben Sie am Ende der Stange/Latte schrauben eine Holzschraube (Spax o. ä.) oder schlagen Sie einen Nagel ein.
6. Haken Sie die gelb-schwarze Öse, die am Ende des Reißverschlusses angebracht ist, an der Holzschraube ein. So können Sie das Netz mit der Stange einfach in die Höhe ziehen.
7. Ziehen Sie das Netz mit der Stange bequem über die Baumkrone.
8. Stellen Sie die Latte senkrecht auf den Boden, und ziehen Sie an der Kunststoffkordel. So schließt sich der Reißverschluss.
9. Binden Sie das Netz mit der Kunststoffkordel am Stamm fest.
10. Achten Sie darauf, dass das Netz beim Auflegen nicht durch starre Äste oder scharfkantige Aststummel beschädigt wird.



Anwendungszeitpunkt:

- Für **Kirschen** (gegen Befall mit den Maden der **Kirschfruchtfliege**): Legen Sie das Netz auf, wenn die Früchte groß, aber noch nicht gelblich geworden sind. Sobald die Früchte rötlich werden, können Sie die Netze wieder abnehmen. Dies empfehlen wir allerdings nicht: **Lassen Sie die Netze bis zur Ernte aufgelegt**. Dann sind die Früchte auch gegen den Befall mit der **Kirschessigfliege** geschützt, die die Früchte erst zur Ernte befällt.
- Für **Äpfel** und **Birnen** (gegen Befall mit den Maden des **Apfelwicklers**): Sie erhalten von uns eine E-Mail, wann Sie das Netz auflegen und abnehmen müssen. Der Zeitpunkt schwankt von Jahr zu Jahr je nach Witterung. Meist ist es die Zeit zwischen Anfang Juni und Anfang August. Teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit, wenn Sie die Informationen erhalten möchten: info@obstzentrum.de, Betreff: „Madenfreies Obst“.
- Für **Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden** (gegen Befall mit den Maden des **Pflaumenwicklers** und der **Kirschessigfliege**): Sie erhalten von uns eine E-Mail, wann Sie das Netz auflegen müssen. Der Zeitpunkt schwankt von Jahr zu Jahr je nach Witterung. Meist ist es Ende Mai so weit. Lassen Sie das Netz bis zur Ernte am Baum.
- Für **Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden** (gegen **Pflaumensägewespe**): Legen Sie die Netze sofort gegen Ende der Blüte (wenn die letzten Blütenblätter noch nicht abgefallen sind) auf und nehmen Sie die Netze 10 Tage später wieder ab. Während der Blüte darf das Netz noch nicht aufgelegt sein, weil sonst die Bienen die Blüten nicht erreichen können.

Hinweis: Bevor Sie das Netz auflegen, kontrollieren Sie die Bäume auf Befall mit Blattläusen. Wenn Sie Blattläuse finden, bekämpfen Sie sie vorher mit einem Mittel Ihrer Wahl, z. B. „Spruzit Schädlingfrei“. (Bitte aktuelle Zulassungssituation beachten. Werfen Sie dazu einen Blick in die Broschüre „Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten“, die das Land Baden-Württemberg alljährlich herausbringt. Sie kann von der Website des LTZ Augustenberg als pdf-Datei heruntergeladen werden.) Recht gut funktioniert folgende Blattlausbekämpfungsmethode: Sammeln Sie, nachdem das Netz aufgezogen, aber noch nicht am Stamm verschnürt ist, fünf bis zehn Marienkäfer im Garten ein. Setzen Sie diese auf den Baum, und schließen Sie unmittelbar danach das Netz. So regulieren die Marienkäfer gut die Blattlauspopulation. Bei hohem Blattlausbefall muss vorher aber eine Bekämpfung mit z. B. Spruzit erfolgen, da die Marienkäfer die Anzahl der Blattläuse sonst nicht schnell genug reduzieren können, ohne dass Schäden entstehen.